

Vertretungslehrer

Beitrag von „MarioW53“ vom 22. November 2011 17:03

Hallo,

ich bin auch vor zwei Jahren aus der Erwachsenenbildung in den Schuldienst als Vertretungslehrer gewechselt und hatte auch ein wenig Bedenken gehabt.

Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass man mit einer guten Schulleitung und einem guten Kollegium sehr schnell gute Hinweise erhält, und man auch nachfragen kann (und auch sollte), was man wie machen kann. M. E. steht und fällt es immer auch damit, wie gut die Schule "in" sich ist, d.h., gute Schulleitung, gutes Kollegium, etc., wie immer im Leben gibt es auch hier gut und nicht so gute...

In RLP hatte ich meine erste Stelle und nach einem kurzen Gespräch mit Schulleitung und Personalrat war die Sache geklärt und ich konnte zum nächsten Schuljahr (das war 2009) einsteigen.

In NRW habe ich jetzt eine Vertretungsstelle, und auch hier fand ein Vorstellungsgespräch statt, allerdings hatte ich 6 Mitbewerber, gegen die ich mich dann durchsetzen konnte. Sicherlich hat mir da dann auch mein Zeugnis aus der RLP-Schule geholfen.

Lass es einfach auf Dich zukommen, oft merkt man ja schon im Gespräch, ob eine Wellenlänge da ist oder nicht.

Ich hoffe, dass Dir das etwas weiter helfen kann.